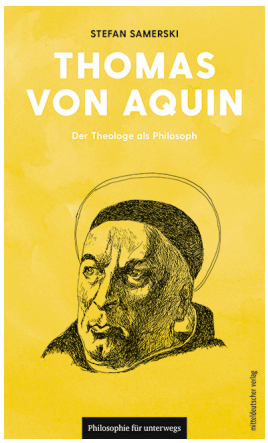
Samerski, Stefan: Thomas von Aquin





Stefan Samerski, Scholastik, Aristoteles-Rezeption, Spiritualität, Mittelalter, Dominikaner, Universität, Kirche, Kirchenlehrer, Politik

Bewertung: Noch nicht bewertet
Preis
Verkaufspreis8,00 €

Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt

Beschreibung

Stefan Samerski
Thomas von Aquin
Der Theologe als Philosoph
Philosophie für unterwegs, Band 20

48 S., Br., 112 × 186 mm
ISBN 978-3-96311-825-8

Erschienen: Februar 2024

Thomas von Aquin (1225–1274) gilt als einer der bedeutendsten und einflussreichsten Denker des Mittelalters und Hauptvertreter der Scholastik. Er hat mit Rückgriff auf die antike Philosophie eine geschlossene Deutung der Welt und des menschlichen Lebens vorgelegt, die bis ins 20. Jahrhundert hinein im kirchlichen Bereich ihre Verbindlichkeit bewahrte. Der Dominikanermönch, der ein gewaltiges Œuvre hinterlassen hat, gilt darüber hinaus als bedeutender Organisator des damals aufstrebenden europäischen Universitäts- und Wissenschaftslebens. Im Kontakt mit den Großen seiner Zeit übte er nachhaltigen Einfluss auf Kirche und Politik aus. Dieser intellektuell streitbare und originelle Gelehrte besaß bei aller Konzentrations- und Geistesschärfe, die ordnend in stiller Arbeit und Betrachtung Anwendung fanden, eine tiefe Spiritualität und Menschenfreundlichkeit. Seine Lehre verdankt ihren Wahrheitsgehalt und ihre bleibende Aktualität seinem engen Bezug zur Wirklichkeit, der alle Subjektivität bei Seite lässt. Anhand seines Lebens werden seine wichtigsten Werke und Gedanken veranschaulicht.

Prof. Dr. theol. Stefan Samerski, geb. 1963 in Köln. Nach Studium der Katholischen Theologie, Geschichte und Kunstgeschichte in Bonn und Rom Promotion zum Dr. theol. (1991); 1991–1997 in Rom zur Edition der Akten der Kölner Nuntiatur (1607–1610). Gastvorlesungen an der

Kardinal-Stefan-Wyszy?ski-Universität Warschau (1989–1993) und der Freien Internationalen Universität für Soziale Studien Rom (LUISS). 2000 Habilitation an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU), bis 2008 wiss. Mitarbeiter am Geisteswissenschaftlichen Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas/Leipzig (DFG-Projekte) und Lehraufträge an der HU Berlin, LMU München (2001–2004). Nach einer Gastprofessur an der Universität Potsdam (2004) 2007 apl. Prof. an der LMU/München und seit 2011 residier. Prof. für Kirchengeschichte am Priesterseminar Berlin (Affiliation zur Pontificia Università Gregoriana). Samerski ist seit 1998 Mitglied zahlreicher Historischer Kommissionen und seit 2015 ordentliches Mitglied der Sudetendeutschen Akademie der Wissenschaften und Künste (Geisteswissenschaftliche Klasse), deren Vizepräsident er seit 2018 ist. Seine Forschungsschwerpunkte sind internationale Kirchen- und Diplomatiegeschichte der Neuzeit, dazu über 300 Veröffentlichungen (davon 35 Monografien). Im Mitteldeutschen Verlag hat er den Titel „Metternich und der europäische Frieden“ (2023) herausgegeben.

// //